

# GRAND PALAIS

# Z

EIN ABC  
DER OFF KULTUR

M MYTHOS BERN

BEATE ENGEL IM GESPRÄCH MIT  
CHRI FRAUTSCHI, MYRIAM OLIVIA GALLO,  
ALAIN JENZER UND KATRIEN REIST

109

# N

NETZWERK

Michael Günzburger's Arbeiten wurden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt und mit verschiedenen Reisestipendien, Projektbeiträgen und Auszeichnungen gewürdigt und von vielen Sammlungen gekauft. In seinen Arbeiten geht es häufig um Linien, Drucken und Pressen. Er ist gemeinsam mit Mara Züst und Prof. Christoph Schenker Co-Autor des SNF-Forschungsprojektes «Hands-on - Dokumentation künstlerischer technischer Prozesse im Druck» am Institute for Contemporary Art and Research (IFCAR) der ZHdK. An selbiger Institution erarbeitet er seit 2019 mit der Schriftstellerin Julia Weber und Prof. Florian Dombois einen Doktoratsstudiengang für die Künste.

Raphael Urweiders künstlerisches Schaffen ist vielseitig: Er arbeitet als Lyriker, Theaterautor, Musiker, Regisseur, Literaturkritiker und Mundart-Rapper. Seit er im Jahr 2000 seinen ersten Gedichtband «Lichter im Menlo Park» herausgegeben hat, gehört der Berner zu den wichtigsten und mit Preisen bedachten Stimmen der deutschsprachigen Lyrik.

Die Texte und Bilder entstanden im Rahmen der Ausstellung «Was mit mir geworden wäre, wäre ich in Bern geblieben, Grand Palais Bern, Mai 2011».